

Protokoll der 80. Sitzung des Fahrgastbeirates

1. Tempo 30 und die Auswirkungen auf die Wiener Linien

Ausgewählte Projekte:

- Auswertung des Einflusses der Höchstgeschwindigkeit auf die Fahrzeit am Beispiel der Linie 48A
- Fahrprofile der Linie 2 mittels GPS-Geschwindigkeitsmessungen

Fazit - können Fahrzeitverluste kompensiert werden?

- Höhere Geschwindigkeiten müssen vor allem im Verspätungsfall gefahren werden
- Kompensationsmöglichkeiten durch geänderte Ampelschaltungen in den meisten Fällen nur theoretisch
- Querende ÖV-Linien bzw. Hauptverkehrsstraßen (Gürtel, Landesgerichtsstraße) lassen dies nur sehr eingeschränkt zu

Tempo 30 und ÖPNV – Die Nachteile:

- Unterschiedliche Konsequenzen bei Tempoüberschreitungen von Pkw und Bus & Bim
- Längere Reisezeiten für die Fahrgäste und Attraktivitätsverlust – Widerspruch zur Förderung des ÖV als Teil des Umweltverbundes
- Höherer Fahrzeug-/Personal-/Budgetbedarf und ohne Angebotsverbesserung (gleiches Intervall)
- Alternativ längere Intervalle

2. Fortschritte bei der Umsetzung der bisherigen Anregungen bzw. beschlossenen Maßnahmen

- Ansage „Trillergasse“: Wurde behoben.
- Unter- und oberirdische U-Bahnstrecken: Die Betriebslänge der U-Bahn beträgt 83,3 km insgesamt – davon sind 44,2 km unterirdisch und 39,1 km oberirdisch.
- Linie 35A, Name der Station „Krottenbachstraße“: Die Busstation hat diese Bezeichnung, weil dort die S-Bahn-Station ist. Es gibt das S-Bahn-Symbol und die WL-Experten sind der Meinung, dass diese Information ausreichend ist.
- BuslenkerIn, Schließen der Tür während jemand einsteigen wollte: Der/die LenkerIn wurde darauf hingewiesen.
- Wien Mobil-App, Kauf von weiteren Tickets: Die Funktion wird im 2. Quartal 2020 in der App implementiert sein.
- Linie 51A, BuslenkerIn: Als Entschuldigung wurde seitens der Betreiberfirma eine 5-Minuten-Verspätung genannt. Der/die BuslenkerIn wurde entsprechend darauf hingewiesen, sich serviceorientiert zu verhalten.
- Musikanten gehen von Station zu Station: Es ist nicht erlaubt. Bei solchen Meldungen werden MitarbeiterInnen des Sicherheitsdienstes zu der jeweiligen Station hingeschickt.
- Fernsehbeitrag zu den WL-MusikerInnen bzw. Geschäftsleuten: Beschwerden seitens der Unternehmer, mit denen die Situation bereits besprochen und geklärt wurde.
- WL-Homepage, Routenplaner – Suchergebnis „WC Taborstraße“: Bei Eingabe „Taborstraße“ in die Suche, wird die Stationsbezeichnung angezeigt.
- BuslenkerIn, rasche Türschließung: Grund dafür war eine Verspätung.

3. Behandlung von Anregungen der Fahrgäste

Organisation von Stationen und Linien:

- Zustand 2er Linie (Verspätungen, Ausfälle): Die WL haben früher Probleme mit Ampelschaltungen gehabt, die Situation hat sich in der letzten Zeit verbessert. Die Linie kann nicht komplett vom motorisierten Individualverkehr getrennt werden. Generell sind lange Linien nicht störungsanfälliger.
- Silberpfeil (Temperatur in den Zügen im Sommer): Es wird noch einige Zeit dauern, bis die Silberpfeile durch neuere Fahrzeuge komplett ersetzt werden.

- U4 Sperre (Linie U3, U6 – Sommerintervalle): Informationen und Fahrpläne wurden dem Fahrgast zugeschickt.
- Linie 41 – Fahrpläne. Die App- und Fahrplaninformationen bezüglich der Fahrzeiten stimmen nicht überein: Das stimmt, es wurde korrigiert.
- Linie 41 – Intervalle, Rollermitnahme: Wegen ungeplanter Wartungsarbeiten waren in den ersten Ferienwochen kurze Niederflurfahrzeuge im Einsatz: Mit 5. Juli behoben. Rollermitnahme in der Stoßzeit: Die Mitnahme von zusammengeklappten Rollern ist erlaubt, von offenen nicht – die SicherheitsdienstmitarbeiterInnen schauen darauf.
- 16A – Pünktlichkeit bei neuer Route: Zu Beginn Probleme. Mittlerweile dürfte sich die Situation eingependelt haben, keine Rückmeldungen mehr zum Thema.
- Anbindung Linie 38 und 10A: 19-Minuten-Intervall aufgrund einer Störung, das geplante Intervall wäre 10 Minuten tagsüber und 7-8 Minuten in den Spitzenstunden.
- Bedarfshaltestellen/Haltewunsch - Wunsch nach zusätzlichen Haltewunschknöpfen in der Straßenbahn: Die Nachrüstung der bestehenden Fahrzeuge wäre zu kostenintensiv. Beim Flexity wurde dieser Wunsch berücksichtigt.

Information und Werbung:

- Werbefolien auf Fahrzeugfenstern – Sicherheitsbedenken: Die Klebefolien sind geprüft, die WL haben die entsprechenden Gutachten der Herstellerfirma. Die Beklebungen sind mit maximal 30% der Gesamtfläche der Fahrzeuge beschränkt.

Sonstiges:

- AutobuslenkerIn (Ruckartiges Fahren): Der Betreiber hat mit dem/der LenkerIn gesprochen, es wird überprüft.
- Chemische Düfte: Die Mehrheit der KundInnen hat dagegen gestimmt, die Beduftung kommt nicht.
- Ereignis U4 – eine Klasse ist eingestiegen und der/die FahrerIn hat immer wieder versucht, die Tür zu schließen: Aufgrund besserer Sichtbarkeit wird Gruppen empfohlen, möglichst nah beim/bei der FahrerIn einzusteigen. Das Thema „Einsteigen nach Abfertigung“ bereitet große Probleme im Betrieb, speziell in der U-Bahn.
- Kauf von Seniorenfahrtscheinen – Verkauf durch LenkerInnen wurde eingestellt, bei den Fahrkartenautomaten in den Fahrzeugen kann man keine Seniorenfahrtscheine kaufen: Es gibt folgende Möglichkeiten, einen Fahrtschein zu kaufen: bei den Ticket- und Infostellen, im Kundencenter der WL, in den Trafiken, bei den Fahrkartenautomaten in den U-Bahn-Stationen sowie digital.

4. Allfälliges

Ab November: Presseaussendung, Plakate und Werbeanzeigen mit der offiziellen Suche nach neuen FahrgastbeirätInnen. Die Bewerbungsfrist wird bis 31. Dezember laufen.